



## **Starker Judo-Auftritt beim internationalen Karuna-Turnier 2025 in Wien**

**Mit 835 Athletinnen und Athleten aus 20 Nationen aus 122 Judovereinen zählt das „International Judo Karuna-Tournament“ in Wien, das am 22. und 23. Februar 2025 stattfand, zu den wohl stärksten und hochkarätig besetzten Turnieren in Österreich. Die Judo Union Raiffeisen Osttirol entsandte die Nachwuchshoffnungen der U21 und U18 Matthias und Jakob Unterrainer-Rauter sowie Tobias Steiner nach Wien. Die drei zeigten starke Kampfleistungen, für eine weitere Erfolgsstory, sprich Platzierung, reichte es diesmal leider nicht.**

U21-Kämpfer **Matthias Unterrainer-Rauter** startete in der mit 34 Kämpfern stark besetzten Gewichtsklasse -73 kg gewohnt dynamisch in das Turnier und hob seinen Gegner, den Tschechen Matyás Vykoupil, auch gleich mit einem Uchi-Mata (Innenschenkelwurf) von der Matte. Sein Gegner konnte sich gerade noch im Gleichgewicht halten und überraschte Matthias bei dessen Ausstieg aus dem Wurf mit tiefen Seoinage (Schulterwurf) und einem Waza-ari (= halber Punkt). Matthias konterte sofort mit einem schönen Ko-Uchi-Gari (kleine Innensichel nach hinten), die vom Kampfrichter mit einer Juko-Wertung belohnt wurde. Damit der Kampf wieder offen. Das bessere Ende für sich hatte dann doch der Tscheche, der Matthias abermals mit tiefen Seoinage überraschte. Nachdem dieser in der nächsten Runde verlor, war auch die Hoffnung für Matthias auf ein Weiterkommen in der Hoffnungsrunde dahin ... und das Turnier für Matthias vorzeitig zu Ende.

Ein ähnliches Schicksal ereilte auch U18-Kämpfer **Tobias Steiner**, der in der Gewichtsklasse -73 kg gegen den Tschechen Dositěj Kitíc gleich ordentlich angriff und dabei auch eine gute Chance im Bodenkampf herausarbeiten konnte. Diese Aktion wurde vom Kampfrichter leider recht rasch unterbrochen. Der Kampf ging im Stand weiter. Tobias ließ nicht locker, sein Gegner entwich dem starken Griff von Tobias, indem er in den Bodenkampf auswich. Dafür fasste sein Gegner eine Strafe wegen defensiven Kämpfens aus. Dann erwischte der Slowene aber mit seinem Schulterwurf eine Traummoment und Tobias landete auf dem Rücken. Damit war der Kampf vorbei und das Hoffen auf die Trostrunde begann. Nachdem der Slowene aber seinen zweiten Kampf verlor, war auch für Tobias das Turnier vorbei.

Der dritte im Bunde, U18-Kämpfer **Jakob Unterrainer-Rauter**, -81 kg, erwischte mit dem Tschechen Vávra Matyás gleich den späteren Poolsieger und Goldanwärter, der Jakob zweimal mit Ko-Uchi-Maki-Komi, eine Art Beineinhänger, erwischte. Zweimal hatte Jakob bei einer von ihm ausgehenden Aktion das Pech auf seiner Seite. Nach dieser Niederlage stand Jakob aber in der Hoffnungsrunde, wo sich mit dem Dänen Johannes Ravn einen Kampf auf Augenhöhe lieferte, letztlich diesem aber unterlag.

„Den drei Athleten fehlte diesmal leider das Quäntchen Glück für eine entscheidende Wertung, was der Motivation der drei Jungs jedoch nichts anhaben kann: Mit den starken Leistungen von Wien im Rücken, sind die drei schon ganz auf die bevorstehenden Tiroler Meisterschaften fokussiert, die am Sonntag, dem 02.03.2025, in Strass im Zillertal stattfinden“, so Betreuer Thomas Schlegl.



Die Osttiroler U21- und U18-Abordnung in Wien (v.l.): Tobias Steiner, Jakob und Matthias Unterrainer-Rautter und Coach Thomas Schlegl

*Fotos: Judo Union Raiffeisen Osttirol*